

 **Bildungsplan**

# Förderschule

**Aktueller Stand der Bildungsplanarbeit**

**Stand: August 2005**



**LANDESINSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG**

Der Stand der Vorarbeiten zu einem neuen Bildungsplan für die Förderschule wird durch die nachfolgende Grafik abgebildet, deren Inhalte und Hintergründe im Weiteren erläutert werden. Der Bildungsplan Förderschule berücksichtigt die geplante Änderung von der Unterteilung in Unter-, Mittel- und Oberstufe hin zu einer Zweistufigkeit in eine Grund- und Hauptstufe.

Zu jedem Teil dieser Grafik finden sich Links mit weiterführenden Informationen und Dokumenten, die einen Einblick in den aktuellen Sachstand der Bildungsplanarbeit Förderschule geben. Sie präsentieren Teilergebnisse aus einem Arbeitsprozess, zu welchem Veränderungen bis zur endgültigen Festlegung unabdingbar dazu gehören.

## Bildungsplan Förderschule

**A**

Vorwort, Einführung,  
Erläuterungen / (Orientierungspunkte)

**B**

Bildungsbereiche

**C**

Leitthemen

- Entwicklungsförderung
- Gestalten und Lernen
- Vorbereitung auf Beruf und Leben
- Informationstechnische Grundbildung

**D**

Lernbereiche / Fächer und Fächerverbünde

Kompetenzformulierungen zu Erwartungshorizonten

**E**

Themen

**F**

Umsetzungsbeispiele

(aus den Teilen B, C, D, E)

## Vorwort und Erläuterungen (Orientierungspunkte) (A)

Dieser Teil (A) enthält ein ministerielles Vorwort und die für alle Bildungspläne gültige allgemeine Einführung in den Bildungsplan von Hartmut von Hentig.

Ergänzend dazu wird es Erläuterungen zu grundsätzlichen Neuerungen sowie zur Umsetzung und Handhabung der einzelnen Teile des Bildungsplans Förderschule geben. Der neue Bildungsplan wird Aussagen machen zu Lernangeboten, die für den Erwerb von Kompetenzen wichtig sind. Im Rahmen der Inneren Schulentwicklung ist der Bildungsplan entsprechend der konkreten Situation vor Ort, von jeder Schule auszugestalten.

In die Erläuterungen eingearbeitet werden grundlegende Aspekte für die Arbeit an der Förderschule, die in dem Arbeitspapier „[Orientierungspunkte](#)“ (*siehe gesonderte Datei*) zusammengefasst sind.

## Bildungsbereiche (B)

Die Bildungsbereiche sind der Kern des neuen Bildungsplans Förderschule.

Diese repräsentieren wesentliche, für Schülerinnen und Schüler der Förderschule lebensbedeutsame Handlungsfelder. Die Bildungsbereiche sind der Kern der Förderschule und verbindlich.

Die Bildungsbereiche des Bildungsplans Förderschule bauen zum einen auf den Ausführungen von Hartmut von Hentig zur persönlichen, praktischen und politischen Bildung in den Bildungsplänen der allgemeinen Schulen auf.

Zum anderen beziehen sie sich auf zwei internationale Instrumente: die *International Classification of Functioning, Disability and Health* (ICF) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und den *Index for Inclusion* der Universität Manchester, Großbritannien.

Aktivität und Teilhabe als zentrale Aspekte menschlichen Lebens liegen dem Konzept dieser zwei o.g. Instrumente und damit auch dem Bildungsplan zugrunde. Es geht dabei um den aktiven und tätigen Menschen, der an Vorgängen seiner Umgebung und an gesellschaftlichen Prozessen beteiligt ist.

Teilhabe in diesem Sinne bedeutet auch Partizipation an der demokratischen Gesellschaft mit der Möglichkeit zur Wahrnehmung politischer, kultureller und wirtschaftlicher Angebote. Nur im Zusammenspiel von personenbezogenen Faktoren und Förderfaktoren in den Bereichen Familie, Schule und Umwelt ist eine Aktivität bzw. Teilhabe und damit eine positive Persönlichkeitsentwicklung möglich. Der Blick richtet sich hierbei in erster Linie auf die Stärken und Potenziale jedes einzelnen Kindes. Die Bildungsbereiche beschreiben

somit konkrete und individuelle Aspekte, die zur Stärkung der Schülerinnen und Schüler beitragen. Dies bedeutet einen Perspektivenwechsel weg von den Defiziten hin zu den jeweiligen Stärken der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich werden Aspekte der Resilienz mit in die Entwicklungsarbeiten des Bildungsplans aufgenommen.

Die Bildungsbereiche zeigen einerseits Verbindlichkeiten für das gesamte Leben an der Schule auf und eröffnen andererseits eigene Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule zur Verwirklichung des individuellen Förderbedarfs. Mit den Bildungsbereichen wird eine Orientierung für die Ausgestaltung des Lebensraums Schule im Sinne eines Entwicklungsprozesses gegeben.

Die Bildungsbereiche sind Grundlage für die Erarbeitung der Teile „Leitthemen“ (C) des Bildungsplans Förderschule und den Ihnen zugeordneten Fächern und Fächerbündeln (D). Im Gegensatz zur allgemeinen Schule haben die traditionellen Lernbereiche (Fächer und Fächerverbünde) in der Förderschule eine dienende Funktion.

[Arbeitsberichte zu den Bildungsbereichen](#) geben Einblick in die laufende Bildungsplanarbeit.

[Bildungsbereiche „Lebensbedeutsame Handlungsfelder“](#)

[Bildungsbereiche „Pädagogische und didaktische Bezugspunkte des Unterrichts an der Förderschule“](#)

} *gesonderte Dateien*

## Leitthemen (C)

In den Leitthemen finden sich die für den jeweiligen Förderbedarf im Rahmen der Lebensgestaltung und individuellen Entwicklungsbegleitung grundlegenden Felder. Die Leitthemen enthalten übergeordnete Leitgedanken zur Gestaltung aller Lernbereiche, sie beziehen sich immer sowohl auf die Grund- wie auch auf die Hauptstufe der Förderschule. Sie orientieren sich an den Ausführungen in den Bildungsbereichen (B) und bestimmen die Kompetenzformulierungen in allen Lernbereichen mit den jeweiligen Fächern und Fächerverbänden. Bildungsbereiche und Leitthemen geben Orientierung und verlangen nach einer individuellen Ausgestaltung im Rahmen einer entsprechenden Entwicklungsarbeit an der jeweiligen Schule.

Die Leitthemen beziehen sich derzeit auf folgende Themen: Entwicklungsförderung

- Entwicklungsdokumentation
- Gestalten und Lernen
- Vorbereitung auf Beruf und Leben
- Informationstechnische Grundbildung

Im Verlauf der weiteren Entwicklungsarbeit am Bildungsplan Förderschule können diese gegebenenfalls noch erweitert werden.

Mit den Leitthemen wird der bereits im Bildungsplan für die Förderschule von 1990 verankerten Intention entsprochen, Unterrichtsprinzipien, und Prinzipien zur Gestaltung schulischen Lebens ganzheitlich über alle Lernbereiche zu verorten. Neu ist, dass diese Leitthemen einen expliziten und verbindlichen Teil im Bildungsplan der Förderschule darstellen werden und sich nicht auf bestimmte Stufen beziehen.

Arbeitsberichte zu den Leitthemen geben Einblick in die laufende Bildungsplanarbeit.

*Berichte aus der laufenden Arbeit werden demnächst ins Internet eingestellt.*

## **Lernbereiche (D)**

Folgendes Schema zeigt die derzeit geplante Struktur der Lernbereiche in der Förderschule, Grund- und Hauptstufe; früher Unter-, Mittel- und Oberstufe.

## **Themen (E) und Umsetzungsbeispiele (F)**

Diese Bereiche werden in der Nachfolge zu den Teilen A bis D des Bildungsplans erarbeitet werden. Sie werden im Internet abrufbar sein und damit auch für den stetigen Prozess der Veränderung und Weiterentwicklung offen stehen.

Die Themen (E) werden auf den bereits im Bildungsplan der Förderschule 1990 im Band 1 enthaltenen Themen aufbauen. Es werden dazu Überarbeitungen und Aktualisierungen für den neuen Bildungsplan erfolgen.

Im Teil „Umsetzungsbeispiele (F)“ werden Konkretionen aus der Schulpraxis vor Ort aus unterschiedlichen Förderschulen zu den Teilen B bis E enthalten sein.

## Bildungsplan Förderschule

**D**

<u>Leitgedanken zu Lernbereichen</u>	<u>Fächer und Fächerverbünde</u>	
	<u>Grundstufe</u>	<u>Hauptstufe</u>
<u>Religion ev. / rk.</u>	<u>Religion ev. / rk.</u>	<u>Religion ev. / rk.</u>
<u>Sprachen</u>	<u>Deutsch</u>	<u>Deutsch</u>
	<u>Elementare Sprachenförderung / Fremdsprachen</u>	<u>Fremdsprachen</u>
<u>Mathematik</u>	<u>Mathematik</u>	<u>Mathematik</u>
<u>Musisch - kreativer Bereich</u>	<u>Bewegung – Spiel - Sport</u>	<u>Musik-Sport-Gestalten</u>
<u>Naturwissenschaft- licher Bereich</u>	<u>Mensch – Natur - Kultur</u>	<u>Natur - Technik</u>
<u>Gesellschafts- wissenschaftlicher Bereich</u>		<u>Welt – Zeit - Gesellschaft</u>
		<u>Wirtschaft – Arbeit - Gesundheit</u>

## **Kurze Erläuterungen zu den Begrifflichkeiten:**

### **Erwartungshorizonte**

formulieren Zielerwartungen in den Fächern und Fächerverbänden, bezogen auf das Ende der Grundstufe und der Hauptstufe der Förderschule. Die Bildungsstandards der allgemeinen Schulen - Grund- und Hauptschule- sind auch mit Blick auf Schulwechsel und die Hauptschulabschlussprüfung im Rahmen der Schulfremdenprüfung Zielhorizonte.

### **Lernbereiche**

Im Gegensatz zur allgemeinen Schulen haben die traditionellen Lernbereiche (Fächer und Fächerbünde) in der Förderschule eine dienende Funktion. Sie sind den Bildungsbereichen zu- und untergeordnet.

### **Leitthemen (Teil C, s.o.)**

greifen Themen wie Vorbereitung auf Beruf und Leben, Informationstechnische Grundbildung überprüfend auf.

### **Fächer und Fächerverbände**

entsprechen in ihrer Struktur denen der Grund- und Hauptschule.

Einzelheiten im Umgang mit dieser neuen Struktur werden durch eine Verwaltungsvorschrift geregelt.